

Aktuelle Informationen des Vereins „Netzwerk Zukunft Sachsen“

Seit November 2015 leben Flüchtlinge dezentral in Wohnungen in Hohenstein-Ernstthal. Dank des großen Engagements des Diakoniewerks Westsachsen als Betreiber, vieler ehrenamtlicher Helfer sowie Unterstützung durch zahlreiche Vereine und unzählige Sachspenden, konnten die Familien mit Kindern recht reibungslos unterstützt werden. Es besuchen mehr und mehr Kinder die örtlichen Schulen, wo sie in speziellen Klassen auf die Teilnahme am allgemeinen Unterricht vorbereitet werden. Alle Erwachsenen nehmen mehrmals pro Woche an Deutschkursen teil. Diese werden für die Flüchtlinge aus Syrien, dem Irak und dem Iran durch die Euro-Schule realisiert. Für alle Asylsuchenden aus anderen Herkunftsländern, zum Beispiel Afghanistan, Libyen oder dem Libanon, wird durch ehrenamtliche Sprachmittler Unterricht angeboten.



Damit weiterhin ein möglichst unkompliziertes Einleben der Flüchtlingsfamilien in unsere Gesellschaft realisiert und die neu erworbenen Deutschkenntnisse gut angewandt werden können, benötigen wir noch Unterstützung. Durch Ihr Engagement in den folgenden Bereichen könnten Sie hilfreich und sinnvoll dazu beitragen:

1. Patenschaften für Flüchtlingsfamilien

Welche Aufgaben kommen auf Patinnen und Paten zu?

Eine Patenschaft orientiert sich modellhaft an einem gut funktionierenden, nachbarschaftlichen oder verwandtschaftlichen Verhältnis. Rechtlich gibt es keine einschränkende Auflage für die Ausgestaltung einer Patenschaft, vielmehr richtet sich diese ganz nach den Bedürfnissen der Flüchtlingsfamilien und den Möglichkeiten der Patinnen oder Paten.

Gemeinsame Unternehmungen, die Begleitung zu Behörden, Nachhilfe, gemeinsames Kochen oder ähnliches - alles ist möglich, „nichts muss“. Ziel ist es, den Flüchtlingen das Leben in Deutschland zu zeigen und sie möglichst unkompliziert mit einzubeziehen.

Welche Voraussetzungen sollte ich für eine Patenschaft mitbringen?

Sie haben Lust und Zeit, sich um einen Flüchtling oder eine Flüchtlingsfamilie zu kümmern? Dann erfüllen Sie bereits wichtige Bedingungen für eine Patenschaft. Außerdem sollten Sie über soziale und kommunikative Kompetenzen verfügen und Offenheit für andere Kulturen mitbringen. Wichtig sind auch Verantwortungsbewusstsein und Verbindlichkeit, denn Flüchtlinge brauchen verlässliche Partnerinnen und Partner. Da nicht alle Flüchtlinge dauerhaft bleiben dürfen oder wollen, sollten Sie - trotz eventueller starker Sympathie - in der Lage sein, ausreichend innere Distanz beizubehalten und auch loslassen zu können.

Wie oft treffe ich „meine“ Familie?

Das ist Ihnen und Ihrer Energie überlassen. Es wäre schön, wenn Sie lieber nicht so intensiv, dafür aber über einen längeren Zeitraum als Pate zur Verfügung stehen. Einmal pro Woche ist schön, einmal alle zwei Wochen jedoch auch völlig in Ordnung und ausreichend.

2. Zeitspenden

Immer wieder werden Menschen benötigt, die einfach „zupacken“ und zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden. Dies kann durch Mithilfe bei einem Umzug, durch die Annahme und Ausgabe von Kleiderspenden, kleinere Reinigungsaufgaben, spontane Fahrdienste usw. geschehen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und gern beitragen möchten, melden Sie sich bitte mit dem nebenstehenden Formular.

Checkliste zur Erfassung von Tätigkeitsprofilen und Leistungen

Name, Vorname: _____

E-Mail-Adresse: _____ Telefonnummer: _____

Beruf, Tätigkeit: _____

Sprachkenntnisse: Englisch Russisch Arabisch Französisch Sonstiges: _____

Zeitkontingent pro Woche: _____ Stunden, Zeit von/bis: _____

Ressort

Sprachenvermittlung Unterricht Catering Ausstattung Bemerkungen: _____

Paten

Behördengänge Arztbesuche Einkaufen Arbeitsamt Jobbörsen Mietangelegenheiten

Bemerkungen: _____

Freizeit

Vereine: _____

Privat: _____

Spenden

Sachspenden: _____

Geldspenden: _____

Dialog

Hiermit willige ich ein, dass meine Daten ausschließlich an die Diakonie Westsachsen gGmbH zur Vermittlung von freiwilligen Leistungen im Rahmen der o.g. Tätigkeiten weitergegeben werden. Eine Weitergabe an andere Institutionen ist nur mit meiner Einwilligung statthaft.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte senden Sie dieses Dokument per E-Mail an: kontakt@netzwerk-zukunft-sachsen.org oder per Post an:

Netzwerk Zukunft Sachsen e.V.
Postfach 1137
09337 Hohenstein-Ernstthal

Gern können Sie die Anmeldung auch bei der Stadtverwaltung in den Briefkasten werfen.